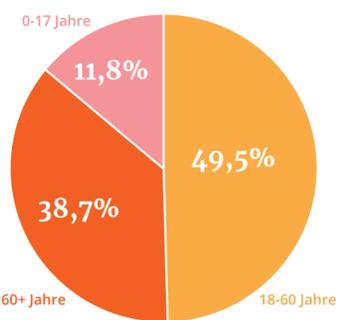
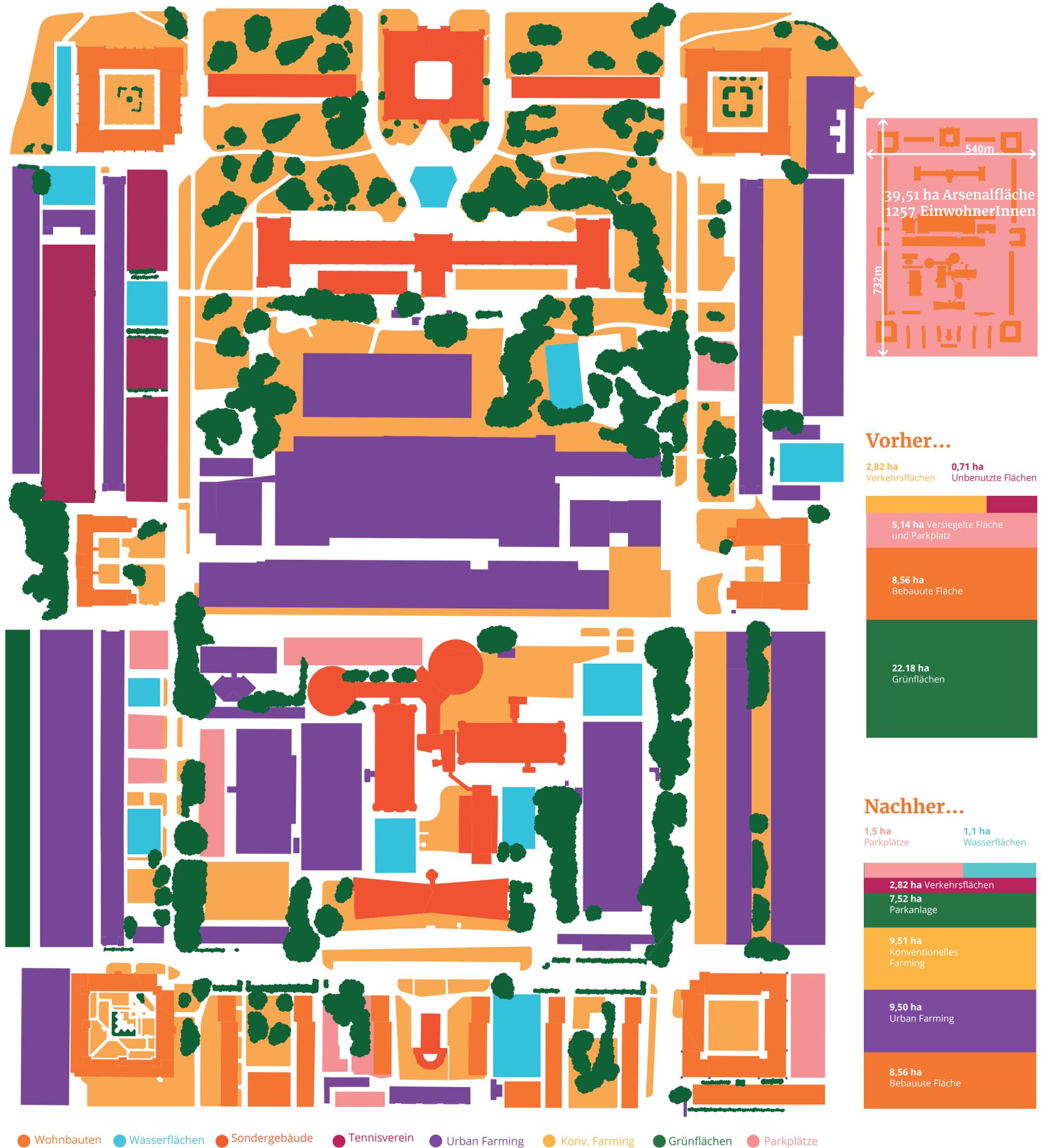


# Pilotprojekt Arsenal

Das Arsenal besitzt großes Potential. Durch die unmittelbare Nähe zum Hauptbahnhof und Stadtzentrum kann dieser Ort als Wohn- und Arbeitsort bezeichnet werden, die mit Produktionsflächen durchzogen sein

könnte. Man findet dort momentan fünf leerstehende Gebäude und zwei Objekte die umgenutzt werden könnten. Außerdem noch unbenutzte großzügige Grün- und versiegelte Flächen.

## Adaptierter Lageplan



## BewohnerInnen

Seit 2001 ist eine Abnahme der BewohnerInnen zu bemerken. Bei der letzten Volkszählung wurden lediglich 1.257 BewohnerInnen festgestellt. Diese sollen in die Bewirtschaftung miteinbezogen werden.

## Conclusio

Auf dem Areal des Arsenal sollen alle drei Arten des Anbaus kombiniert werden. Die Aquaponik, die Hydroponik und die konventionelle Landwirtschaft. Die Wasserversorgung wird durch die vorhandenen 40 Brunnen und zusätzlich durch gesammeltes Regenwasser gewährleistet. Die Nordhalle soll als Lager für die Lebensmittel verwendet werden. Direkt daneben wird ein Markt für den täglichen Verkauf von Gütern geplant. Durch die Kombination von konventioneller und vertikaler Landwirtschaft kann der jährliche Bedarf an Salatgurken für fast 800.000 WienerInnen produziert werden.